

18.1. Unterstreiche die Nominalisierungen (=Substantivierungen). Schreibe dazu, welche Wortart jeweils nominalisiert wurde:

Sein Weinen erregte überhaupt kein Mitleid. ...**Verb**

Im Großen und Ganzen war die Mannschaft erfolgreich.

Sie hat viel Gutes für die leidende Bevölkerung getan.

Ist es ein Er oder eine Sie?

Überrasche sie doch einmal mit etwas Selbstgemachtem.

Ich habe noch lange über das Gehörte nachgedacht.

Der Neue ist wohl eher schüchtern.

Dein ständiges Kommen und Gehen stört.

Nach langem Für und Wider haben wir uns schließlich einigen können.

Denken beim Lenken!

Die Dekorationen sind nicht zum Essen.

18.2. Bilde zu den folgenden Sätzen im Vorgangspassiv, das Zustandspassiv und umgekehrt:

Das **Vorgangspassiv** beschreibt einen Vorgang oder eine Handlung. Es wird mit der Personalform von „werden“ und dem **Partizip Perfekt** gebildet.

Die Schüler werden von ihrem Lehrer motiviert.

Das **Zustandspassiv** beschreibt einen Zustand oder ein Ergebnis. Es wird mit der Personalform von **sein** und dem **Partizip Perfekt** gebildet.

Die Schüler sind motiviert.

(Aber: *Die Schüler sind fleißig.* ist kein Zustandspassiv, weil „fleißig“ nicht ein Partizip Perfekt ist, sondern ein Adjektiv).



Das Haus wird nun endlich gebaut. ...**Das Haus ist nun endlich gebaut.**

Er war von unserem Lob überrascht.

Die Katze wurde im Keller eingeschlossen.

.....

Die Untersuchung ist bald abgeschlossen.

Die Ausstellung wird nun geöffnet.

Die Mannschaft war motiviert.

Die Wehrmauer wurde zerstört.

Die Burg war erstürmt.